

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXII
Literaturverzeichnis	XXV
Teil I: Einführung	1
§ 1 Der Allgemeine Teil des Schuldrechts im BGB	1
I. Grundsätzliches	1
II. Die Einflüsse des Unionsrechts: Das Verbraucherprivatrecht ..	2
§ 2 Grundprinzipien und Systematik des Allgemeinen Teils	3
I. Vertragsfreiheit und der Grundsatz von Treu und Glauben ..	3
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit, § 311 Abs. 1	4
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben, § 242	6
II. Der Begriff des Schuldverhältnisses	6
1. Weites und enges Verständnis vom Schuldverhältnis	7
2. Inhalt: Pflichten und Obliegenheiten	10
a) Primärpflichten	10
aa) Hauptleistungspflichten	10
bb) Nebenleistungspflichten	11
cc) Sonstige Verhaltenspflichten	11
b) Sekundärpflichten	12
c) Obliegenheiten	13
Teil II: Die Entstehung des Schuldverhältnisses	14
§ 3 Die vereinbarte Entstehung	14
I. Vertragliche Einigung	15
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	15
a) Abschlussfreiheit, aber gewisse Verbote und Gebote ..	16
b) Inhalts- bzw. Gestaltungsfreiheit	17
c) Formfreiheit	18
aa) Die Nichtbeachtung einer Formvorschrift	18
bb) Die besondere gesetzliche Formvorschrift des § 311b	19

(1) Übertragung eines Grundstücks	19
(2) Übertragung des ganzen Vermögens	22
(3) Übertragung des künftigen Erbes	22
2. Kontrahierungzwang	22
a) Der Kontrahierungzwang	23
b) Der „diktierter Vertrag“	24
3. Vertragsschluss aus sozialtypischem Verhalten?	25
II. Die Einschränkung der Inhaltsfreiheit durch die AGB-Kontrolle	26
1. Einleitung	27
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	27
3. AGB-Kontrolle im Prüfungsaufbau	28
4. Auslegung von AGB/Kontrollmaßstab	29
5. Anwendungsbereich	29
6. Einbeziehung in den Vertrag	30
7. Inhaltskontrolle	30
8. Rechtsfolgen der AGB-Kontrolle	32
III. Einseitiger Akt als Entstehungsgrund	32
IV. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	33
1. Die historische und systematische Einordnung	33
2. Die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses . .	35
a) Der Normalfall: § 311 Abs. 2	35
b) Die Erweiterung in § 311 Abs. 3	37
3. Die Pflichten der Parteien des vorvertraglichen Schuldverhältnisses und entstehende Ansprüche	40
a) Die Pflichten aus dem vorvertraglichen Schuldverhältnis	40
b) Die Rechtsfolgen und die Anspruchsprüfungen: §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 oder 3, 241 Abs. 2	41
V. Gefälligkeitsverhältnis	43
1. Kategorien	43
2. Rechtsfolgen	46
§ 4 Gesetzliche Entstehung von Schuldverhältnissen	46
Teil III: Leistungspflichten im Schuldverhältnis	48
§ 5 Der Inhalt der Leistungspflichten	48
I. Der „Normalfall“ der Leistungspflichten	48
1. Inhalt der Hauptleistungspflichten	48
2. Inhalt der Nebenpflichten	51
3. Inhalt der Pflichten nach § 241 Abs. 2	51
II. Die Bestimmungen der Leistungspflicht in besonderen Fällen . .	52
1. Die Bestimmung der Leistungspflicht durch eine Vertragspartei oder einen Dritten, §§ 315–319	52

a)	Die Leistungsbestimmung durch eine der beiden Vertragsparteien, §§ 315, 316	53
b)	Die Leistungsbestimmung durch einen Dritten, §§ 317–319	56
2.	Besondere Gegenstände des Schuldverhältnisses	57
a)	Stückschuld	57
b)	Gattungsschuld	58
aa)	Rechtliche Konsequenzen einer Gattungsschuld	59
bb)	Die Konkretisierung, § 243 Abs. 2	61
	(1) Voraussetzungen	61
	(2) Rechtsfolgen	62
c)	Wahlschuld	63
d)	Ersetzungsbefugnis	65
e)	Geldschuld, Zinsschuld	67
3.	Insbesondere: Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe	68
§ 6	Die Bestimmungen der Modalitäten der Leistungspflichterbringung	72
I.	Die Art der Leistungserbringung	73
1.	Der Umfang der Leistung	73
2.	Die Person des Leistenden	74
3.	Die Art und Weise der Leistungserbringung nach Treu und Glauben gem. § 242	77
	a) § 242 bei der Art und Weise der Leistungserbringung	78
	b) Der Einwand unzulässiger Rechtsausübung	79
II.	Der Ort der Leistungserbringung	81
III.	Die Zeit der Leistungserbringung	84
1.	Allgemeine Regelung zur Zeit der Leistungserbringung	84
2.	Unzulässige Vereinbarungen zur Zahlungsfrist	85
3.	Die Möglichkeit der Zurückbehaltung der Leistung durch den Schuldner, §§ 273, 320	88
	a) Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273	88
	aa) Voraussetzungen	89
	bb) Rechtswirkungen	91
	b) Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages, § 320	92
	aa) Voraussetzungen	92
	bb) Rechtswirkungen	94
Teil IV:	Störungen im Schuldverhältnis	95
§ 7	Überblick und Zusammenhänge sowie gemeinsame Prinzipien	95
I.	Überblick	96
1.	Struktur der verschiedenen Pflichtverletzungen	96
	a) Verletzung von Leistungspflichten	96
	b) Verletzung der Pflicht zur Rücksichtnahme nach § 241 Abs. 2	98
2.	Rechtsfolgen aus einer Pflichtverletzung	98

a)	Der Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	99
b)	Das Schicksal des Leistungsanspruchs und des Gegenleistungsanspruchs	100
c)	Weitere Rechtsfolgen	101
d)	Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage	102
II.	Verantwortlichkeit	103
1.	Haftung für ein eigenes Verschulden nach den §§ 276, 277	103
a)	Verschuldensfähigkeit	103
b)	Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit	104
c)	Abweichende Regelung zur Haftung für eigenes Verschulden	106
d)	Verschärfung der Haftung	108
2.	Haftung für fremdes Verschulden gem. § 278	109
a)	Voraussetzungen	110
aa)	Schuldverhältnis	111
bb)	Erfüllungsgehilfe oder gesetzlicher Vertreter	111
cc)	Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	113
dd)	Verschulden des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	114
b)	Rechtsfolge	115
c)	Abgrenzung zu § 831	115
§ 8	Die Unmöglichkeit	116
I.	Überblick	117
II.	Voraussetzungen für die Leistungsstörung „Unmöglichkeit“	119
1.	Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 1	120
a)	Der Grundfall: Die Unmöglichkeit bei der Stückschuld	121
b)	Die Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	124
c)	Die Unmöglichkeit bei besonderen Leistungsverpflichtungen	126
d)	Die teilweise Unmöglichkeit	127
e)	Die Fixschuld	127
f)	Die „vorübergehende“ Unmöglichkeit	130
2.	Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 2 und 3	131
a)	Dogmatische Einordnung	131
b)	§ 275 Abs. 2: Unmöglichkeit bei unverhältnismäßigem Aufwand	133
aa)	Das grobe Missverhältnis	133
bb)	Die Abgrenzung zu § 313 und der wirtschaftlichen Unmöglichkeit	134
c)	§ 275 Abs. 3: Die Unzumutbarkeit bei persönlicher Leistungserbringung	136
III.	Rechtsfolge I: Im Hinblick auf die Leistungspflicht	137
IV.	Rechtsfolge II: Das Schicksal der Gegenleistungspflicht im Sennallagma, §§ 275 Abs. 4, 326	137
1.	Überblick: Die Situation im gegenseitigen Vertrag	138

2. Grundsatz: Der Untergang der Gegenleistungspflicht gem. § 326 Abs. 1 Satz 1	139
a) Regelfall	139
aa) Voraussetzung 1: Gegenseitiger Vertrag	139
bb) Voraussetzung 2: Unmöglichkeit der Leistungspflicht nach § 275	140
b) Rechtsfolge: Befreiung von der Gegenleistungspflicht	140
c) Besonderheit: Teilunmöglichkeit	140
3. Ausnahmen	141
a) Schuld des Gläubigers, § 326 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt.	141
b) Der Annahmeverzug = Der Verzug des Gläubigers mit der Annahme, § 326 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt.	143
c) Gläubiger verlangt Herausgabe des Ersatzes, § 326 Abs. 3	144
d) Preisgefahr schon übergegangen?	145
4. Insbesondere: Die beiderseitige Unmöglichkeit – ein Fall des § 326 Abs. 2?	145
V. Rechtsfolgen III: Sekundärleistungsansprüche, § 275 Abs. 4	
i. V. m. §§ 280, 283–285, 311a und 326	148
1. Überblick	149
2. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit, § 311a Abs. 2	150
a) Voraussetzungen	151
b) Rechtsfolgen	152
3. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283	155
4. Aufwendungsersatzanspruch, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283, 284	157
a) Voraussetzungen	159
b) Rechtsfolge	159
5. Anspruch auf das Surrogat, § 285	161
a) Voraussetzungen	162
b) Rechtsfolge	164
6. Zusätzliche Folgen bei gegenseitigen Verträgen im Hinblick auf die Gegenleistung	165
a) Voraussetzungen	166
b) Rechtsfolge	167
§ 9 Die Nichtleistung trotz Möglichkeit	167
I. Überblick	168
II. Der Schuldnerverzug, §§ 280 Abs. 1 und 2, 286	170
1. Überblick und Ziel	171
2. Voraussetzungen	171
a) Bestehendes Schuldverhältnis	172
b) Pflichtverletzung – hier: „Schuldnerverzug“	173
aa) Fälliger durchsetzbarer Anspruch	173
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit	175

cc) Mahnung	175
(1) Voraussetzungen der Mahnung	175
(2) Mahnung gegebenenfalls entbehrlich, § 286 Abs. 2?	178
(3) Mahnung entbehrlich gem. § 286 Abs. 3?	180
c) Vertretenmüssen des Schuldners	182
3. Rechtsfolgen	184
a) Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286	185
b) Verzugszinsen, § 288	187
c) Haftung für Zufall, § 287	188
III. Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit: Die Leis- tungsverzögerung	188
1. Überblick und Ziel	188
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281 .	189
a) Voraussetzungen	190
aa) Bestehendes Schuldverhältnis	190
bb) Pflichtverletzung: Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	191
cc) Erfolglose Bestimmung einer Frist zur Nacherfül- lung	192
(1) Voraussetzungen, § 281 Abs. 1 Satz 1	193
(2) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich? (a) Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen . 195 (b) Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen	195
(3) Abmahnung statt Nachfristsetzung, § 281 Abs. 3	197
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	197
dd) Vertretenmüssen	199
b) Rechtsfolgen: Nach Wahl des Gläubigers	199
aa) Schadensersatz statt der Leistung	200
bb) Gegebenenfalls: Aufwendungersatzanspruch, § 284	203
3. Rücktritt, § 323	204
a) Voraussetzungen	205
aa) Gegenseitiger Vertrag	205
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	205
cc) Erfolglose Bestimmung der Nachfrist, § 323	207
(1) Leistungsaufforderung	207
(2) Angemessene Nachfrist	208
(3) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich .	208
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	210
(5) Nicht: Vertretenmüssen! Aber: Vertragstreue des Gläubigers	210
dd) Rücktritt nicht ausgeschlossen	210
b) Rechtsfolgen: Wahlrecht des Gläubigers; Teilarücktritt .	211

§ 10 Die Schlechtleistung	213
I. Sonstige Verletzung der Hauptleistungspflicht	214
1. In Verträgen mit einem eigenen Leistungsstörungsrecht	214
2. In Verträgen ohne ein eigenes Leistungsstörungsrecht	215
II. Verletzung von nichtleistungsbezogenen Nebenpflichten aus § 241 Abs. 2	216
1. Schadensersatz gem. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2	217
a) Schuldverhältnis	217
b) Pflichtverletzung	217
aa) Verletzung von Aufklärungspflichten	218
bb) Verletzung von Leistungstreupflichten	219
cc) Verletzung von Schutzpflichten	220
c) Vertretenmüssen	221
d) Schaden	222
e) Rechtsfolge: Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	222
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 282 .	222
3. Rücktritt, § 324	224
§ 11 Der Gläubigerverzug	225
I. Überblick und Struktur	226
II. Voraussetzungen	226
1. Erfüllbarer Anspruch	227
2. Angebot des Schuldners	228
a) Das tatsächliche Angebot, § 294	228
b) Gegebenenfalls wörtliches Angebot, § 295	229
c) Angebot gegebenenfalls entbehrlich, § 296	231
3. Schuldner leistungsfähig und leistungsbereit, § 297	231
4. Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger	232
III. Rechtsfolgen	233
1. Haftungsmilderung, § 300 Abs. 1	233
2. Übergang der Leistungsgefahr, § 300 Abs. 2	234
3. Aufwendungersatzanspruch des Schuldners, § 304	235
4. Sonstige Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	236
§ 12 Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage gem. § 313 . .	236
I. Überblick und Ziel	237
II. Voraussetzungen	238
1. Vertrag	238
2. Anwendbarkeit des § 313	238
3. Störung der Geschäftsgrundlage	240
a) „Geschäftsgrundlage“	240
b) „Störung“	241
aa) Entscheidende Änderung (§ 313 Abs. 1) oder an- fängliches Fehlen (§ 313 Abs. 2)	241
bb) Kein (derartiger) Vertragsschluss bei vorhersehba- rer Änderung	241

cc) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränder- ten Vertrag	242
III. Rechtsfolgen	242
1. Primär: Anspruch auf Vertragsanpassung	242
2. Subsidiär: Rücktritt bzw. Kündigung	243
IV. Besondere Fallgruppen	243
 Teil V: Erlöschen der Schuldverhältnisse	245
§ 13 Die Erfüllung	245
I. Überblick und Rechtsnatur	246
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Erfüllung	246
1. Regelfall: Bewirken der geschuldeten Leistung, § 362 Abs. 1	247
2. Weitere Voraussetzungen erforderlich? Die Rechtsnatur der Erfüllung	248
3. Besonderheit: Leistung durch oder Leistung an Dritte	251
a) Leistung durch einen Dritten, § 267	251
b) Leistung an einen Dritten, § 362 Abs. 2	251
III. Rechtsfolgen	252
1. Hinsichtlich der Schuld, § 362 Abs. 1	252
2. Pflichten des Gläubigers, §§ 368–371	253
3. Leistung bei mehreren Forderungen: Die Tilgungsbestim- mung, § 366	254
IV. Leistung an Erfüllungs statt und Leistung erfüllungshalber	257
1. Leistung an Erfüllungs statt, § 364 Abs. 1	257
2. Leistung erfüllungshalber, § 364 Abs. 2	258
3. Insbesondere: Die Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens .	260
 § 14 Die Aufrechnung	261
I. Überblick	262
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Aufrechnung	263
1. Aufrechnungslage	263
a) Gegenseitigkeit der Forderungen	264
b) Gleichartigkeit der Forderungen	265
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung	266
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung	267
2. Kein Ausschluss der Aufrechnung	268
a) Durch Vertrag	268
b) Durch Gesetz	268
aa) Hauptforderung aus Delikt, § 393	268
bb) Hauptforderung unpfändbar, § 394	269
cc) Hauptforderung beschlagnahmt, § 392	270
3. Aufrechnungserklärung, § 388	270
III. Rechtsfolgen: Die Wirkung der Aufrechnung, § 389	271

§ 15 Der Rücktritt.....	271
I. Überblick.....	272
II. Voraussetzungen.....	273
1. Rücktrittsrecht	273
a) Vertraglich	273
b) Gesetzlich	274
2. Rücktrittserklärung.....	274
III. Rechtsfolgen.....	277
1. Im Hinblick auf die Leistungsansprüche	277
2. Die Rückabwicklung des Vertrages.....	277
a) Rückgabeansprüche, § 346 Abs. 1, 1. Alt.....	278
b) Wertersatzansprüche, § 346 Abs. 2 u. 3	280
aa) Grundsatz, § 346 Abs. 2	280
(1) Rückgewähr nach der Natur des Erlangten ausgeschlossen, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	280
(2) Rückgewähr sonst unmöglich, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 u. 3.....	281
(3) Berechnung des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 Satz 2	282
bb) Ausschluss des Wertersatzes, § 346 Abs. 3	283
(1) Zeigen des Mangels erst bei Verarbeitung oder Umgestaltung, § 346 Abs. 3 Nr. 1	284
(2) Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2	285
(3) Im Fall des gesetzlichen Rücktrittsrechts, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3	286
(4) Aber: Herausgabe der Bereicherung, § 346 Abs. 3 Satz 2	287
c) Nutzungsersatzansprüche	288
aa) Im Hinblick auf gezogene Nutzungen, § 346 Abs. 1, 2. Alt	288
bb) Im Hinblick auf nicht gezogene Nutzungen, § 347 Abs. 1	289
d) Schadensersatzansprüche	289
e) Verwendungsersatzansprüche	291
§ 16 Der Widerruf.....	292
I. Überblick.....	293
II. Voraussetzungen, § 355 i. V. m. §§ 312 ff.....	294
1. Widerrufsrecht, §§ 312 ff.....	294
a) Allgemeiner Anwendungsbereich, § 312	294
aa) Persönlicher Anwendungsbereich	294
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	294
cc) Bereichsausnahmen, § 312 Abs. 2	294
b) Besondere Vertriebsform.....	295
aa) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag (AGV), § 312b	295

bb) Fernabsatzvertrag, § 312c	296
cc) Ausnahmen vom Widerrufsrecht, § 312g Abs. 2 ..	297
2. Widerrufserklärung, § 355 f.	297
a) Form	297
b) Frist	297
III. Rechtsfolgen, §§ 355, 357 f.	297
1. Rückgewähransprüche	297
2. Wertersatzansprüche	298
3. Weitere Ansprüche	298
§ 17 Sonstige Erlöschenegründe	298
I. Die Hinterlegung, §§ 372 ff.	299
II. Der Erlass und das negative Schuldanerkenntnis, § 397	300
III. Konfusion	300
IV. Kündigung	301
Teil VI: Das Recht des Schadensersatzes	302
§ 18 Grundlagen	302
I. Funktionen des Schadensersatzanspruchs	302
II. Strukturen und Prinzipien des Schadensrechts	304
1. Grundstruktur	304
a) Der haftungsbegründende Tatbestand	304
b) Der haftungsausfüllende Tatbestand	305
2. Grundsatz der Totalreparation	306
3. Prinzip der Naturalrestitution	307
§ 19 Die Verursachung des Schadens als Haftungsgrund	307
I. Der Kausalitätsbegriff	308
1. Die Äquivalenztheorie	308
2. Bedürfnis nach Veränderung: Erweiterungen und Einschränkungen	309
II. Notwendige Einschränkungen der Verursachung	310
1. Kriterien der objektiven Zurechnung	310
a) Adäquanztheorie	310
b) Schutzzweck der Norm	312
aa) Verletzung einer vertraglichen Pflicht	313
bb) Verletzung im Rahmen eines Delikts	314
2. Weitere Einschränkungsüberlegungen	316
a) Rechtmäßiges Alternativverhalten	317
b) Die Problematik der hypothetischen Kausalität	318
c) Herausforderungsfälle	321
§ 20 Der ersatzfähige Schaden	322
I. Die personelle Reichweite: Ersatzberechtigte Personen	323

II. Die sachliche Reichweite: Art und Umfang des Schadensersatzes	324
1. Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 Abs. 1	324
2. Ausnahmsweise: Entschädigung in Geld	325
a) Bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache – Wertersatz, § 249 Abs. 2	325
b) Der Anspruch auf Geldersatz nach § 250 und § 251	328
aa) Fristablauf gem. § 250	328
bb) Unmöglichkeit der Naturalrestitution, § 251 Abs. 1	329
cc) Unverhältnismäßigkeit, § 251 Abs. 2	330
3. Der Schadensbegriff – Umfang des Schadensersatzes	331
a) Vermögensschäden	331
b) Entgangener Gewinn, § 252	333
c) Vorteilsausgleichung	334
d) Immaterielle Schäden, § 253	336
aa) Nichtvermögensschäden in Abgrenzung zu Vermögensschäden	337
bb) Schmerzensgeld	338
4. Problemfelder	340
a) Verlust von Gebrauchs vorteilen	340
b) Urlaub und Freizeit	342
c) Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen	342
d) Fehlgeschlagene Aufwendungen	344
III. Das Mitverschulden, § 254	345
1. Voraussetzungen	346
2. Insbesondere: Die Verantwortlichkeit für Dritte, § 254 Abs. 2 Satz 2	348
3. Rechtsfolgen	349
Teil VII: Dritte im Schuldverhältnis	351
§ 21 Unterschiedliche Formen der Vertragserweiterungen bzw. Vertragsänderungen	351
I. Der Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff.	352
1. Überblick	352
2. Abgrenzungen	354
3. Der echte Vertrag zugunsten Dritter, § 328	357
a) Begrifflichkeiten: Die entstehenden Rechtsbeziehungen	357
b) Voraussetzungen	360
c) Rechtsfolgen	362
aa) Einwendungen und Einreden des Versprechenden	362
bb) Leistungsstörungen	363
(1) Durch den Versprechungsempfänger	364
(2) Durch den Versprechenden	364
(3) Durch den Dritten	366

II. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	366
1. Überblick	367
2. Voraussetzungen	369
a) Leistungsnähe	370
b) Schutzwpflicht bzw. Schutzinteresse des Gläubigers	371
c) Erkennbarkeit der Vertragserweiterung für den Schuldner	372
d) Schutzbedürftigkeit des begünstigten Dritten	372
3. Rechtsfolge: Schadensersatzanspruch des Dritten	373
III. Die Drittschadensliquidation	374
1. Überblick	375
2. Voraussetzungen und Fallgruppen	375
a) Voraussetzungen	375
b) Fallgruppen	376
3. Rechtsfolgen	377
IV. Wechsel des Vertragspartners	378
1. Die Abtretung, §§ 398 bis 413	378
a) Überblick und Begrifflichkeiten	378
b) Verfügungsgeschäft	380
c) Voraussetzungen	381
aa) Vertrag	381
bb) Bestehen einer Forderung beim Zedenten	382
cc) Übertragbarkeit der Forderung	384
dd) Bestimmbarkeit der Forderung	385
d) Rechtsfolgen	386
aa) Übergang der Forderung	387
bb) Schuldnerschutzbestimmungen	388
(1) Einwendungen des Schuldners, § 404 f	388
(2) Aufrechnung des Schuldners, § 406	391
(a) Fallgruppe 1: Fortwirkung der alten Aufrechnungslage	391
(b) Fallgruppe 2: Fiktion bei neuer Aufrechnungslage	392
(3) Erfüllung durch den Schuldner, § 407	393
e) Typisches Anwendungsgebiet der Abtretung: Die Globalzession	394
2. Die Schuldübernahme, §§ 414 ff	395
a) Begriff und Abgrenzung	395
b) Voraussetzungen	397
aa) Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner, § 414	397
bb) Vertrag zwischen Altschuldner und Neuschuldner, § 415	398
cc) Übernahme einer Hypothekenschuld, § 416	400
c) Rechtsfolgen	400
3. Der Schuldbeitritt	402

§ 22 Mehrheit von Gläubigern und Schuldndern	404
I. Auf Seiten des Gläubigers	404
1. Teilgläubigerschaft, § 420	404
2. Gemeinschaftliche Gläubigerschaft	406
a) Bruchteilsgläubigerschaft	406
b) Bei unteilbaren Leistungen, § 432	407
3. Gesamtgläubigerschaft, §§ 428 ff.	408
II. Auf Seiten des Schuldners	410
1. Teilschuldnerschaft, § 420	410
a) Voraussetzungen	410
b) Rechtsfolgen	411
2. Gemeinschaftliche Schuldnerschaft	412
3. Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff.	413
a) Voraussetzungen	413
aa) Gesetzliche Entstehung	414
bb) Vertragliche Entstehung, gegebenenfalls nach der Auslegungsregel des § 421	415
(1) Die geschriebenen Voraussetzungen des § 421	415
(2) Zusätzlich erforderlich: „Gleichstufigkeit“ .	416
b) Rechtsfolgen	419
aa) Im Außenverhältnis	419
(1) Gesamtwirkende Tatsachen, §§ 422 bis 424 .	420
(2) Einzelwirkende Tatsachen, § 425	421
bb) Im Innenverhältnis	422
(1) Ausgleichsanspruch, § 426	423
(2) Gestörte Gesamtschuld	426
(a) Vertragliche Privilegierung	426
(b) Gesetzliche Privilegierung	428
A. Wichtige Entscheidungen	430
1. Bundesverfassungsgericht	430
2. Bundesgerichtshof	430
3. Bundesarbeitsgericht.	432
B. Schemata	433
Schema 1: Prüfungsreihenfolge zivilrechtlicher Anspruchsgrundlagen .	433
Schema 2: Allgemeiner Anspruchsprüfungsaufbau	433
Schema 3: Grundschemata.	433

Inhaltsverzeichnis

Schema 3a:	Schadensersatzansprüche	433
Schema 3b:	Rücktritt	434
Schema 4:	Schadensersatzanspruch wegen Verschulden bei Vertragsverhandlungen (c.i.c.) gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 und/oder Abs. 3, 241 Abs. 2	434
Schema 5:	Der Untergang der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1	435
Schema 6:	Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit gem. § 311a Abs. 2	435
Schema 7:	Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283	436
Schema 8:	Aufwendungsersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 284	436
Schema 9:	Anspruch auf das Surrogat („stellvertretende commodum“) bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 285	436
Schema 10:	Rücktritt beim gegenseitigen Vertrag im Fall der Unmöglichkeit gem. §§ 326 Abs. 5, 323	437
Schema 11:	Anspruch auf Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286	437
Schema 12:	Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 Satz 1	438
Schema 13:	Rücktritt wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. § 323	438
Schema 14:	Schadensersatz neben der Leistung wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 280 Abs. 1	439
Schema 15:	Schadensersatz statt der Leistung bzw. Aufwendungsersatz wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282 bzw. 284	440
Schema 16:	Rücktritt wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 324	440
Schema 17:	Gläubigerverzug, §§ 293 ff.	440
Schema 18:	Störung bzw. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313	441

Schema 19: Aufrechnung, §§ 387 ff.	441
Schema 20: Art und Umfang des Schadensersatzes, §§ 249 ff.	442
Schema 21: Echter Vertrag zugunsten Dritter, § 328	442
Schema 22: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.	442
Schema 23: Drittschadensliquidation	443
Schema 24: Abtretung, §§ 398 ff.	443
Schema 25: Zurückbehaltungsrecht nach § 273	443
Schema 26: Einrede des nicht erfüllten Vertrages nach § 320	444
C. Definitionen.	445
Stichwortverzeichnis	453